
Vollmaske Vista-pro

Durchsicht mit Ideen!



1-350 08/2011

Vollmaske Vista-pro

Eine moderne Vollmaske hat heutzutage multifunktionale Aufgaben zu erfüllen! Sie ist zwar nach wie vor der klassische Atemanschluss für ein Atemschutzgerät, aber sie sollte der Variantenvielfalt des modernen Atemschutzes Rechnung tragen und wie in einem Baukastensystem alle Bedürfnisse der Praxis abdecken.

Hier kommt nun ... Eine für alles!

Wie ergibt sich diese Vielseitigkeit?



- Ein durchdachtes Werkzeugsystem ermöglicht z.B. die Fertigung von Maskenkörpern aus unterschiedlichen Materialien; EPDM, Silikon oder elastischen Kunststoffmischungen.
- Die Sichtscheibe kann den Bedürfnissen entsprechend unterschiedlich veredelt werden; z.B. besondere Flamm- und Kratzfestigkeit oder Chemikalienbeständigkeit.
- Je nach Auswahl der Komponenten entstehen Klasse 2 (CL 2) Vollmasken für den industriellen Anwendungsbereich oder Klasse 3 (CL 3) Vollmasken für die Brandbekämpfung.
- Die Anschlussstücke decken jeden Bedarf ab!

So bietet die **VISTA-pro** alle bekannten Geräteanschlüsse, wie:

- Standard-Rundgewindeanschluss Rd 40 x 1/7" nach EN 148-1 für Normaldruckgeräte **VISTA-pro CL2** und **Vista-pro CL3**
- Gewindeanschluss M 45 x 3 nach EN 148-3 für Überdruckgeräte: **Vista-pro A**
- Doppelfilteradapter für Steckfilter mit Bajonettanschluss **DUPLA** für die Normaldruckmasken **VISTA-pro CL2** und **Vista-pro CL3** und
- den neuen Einheitssteckanschluss der deutschen Feuerwehren nach DIN 58600; allerdings in einer einzigartigen Technologie mit automatischer Umschaltung zwischen Normaldruck- und Überdrucktechnik. **VISTA-pro B/N** denkt für Sie und verhindert unnötig hohe Atemwiderstände.

Verzerrungsfreies Sichtfeld!

Die Krümmung einer Vollsichtscheibe sollte nach unserer Auffassung nicht in unendlich vielen, sondern nur in einer Ebene erfolgen.

Setzt man zwei dieser Profile abgewinkelt aneinander, so entsteht eine klare Trennungslinie zwischen "oben und unten". Dies ist vorteilhaft!

Warum? Brillenträger sind das gewohnt, sie sehen täglich eine "Begrenzungskante", egal ob mit oder ohne Fassungsrahmen. Wichtig ist verzerrungsfreie Sicht, damit z.B. Treppenstufen sicher erkannt werden.

Der neue Ansatz!

Anders als bei herkömmlichen Vollmasken sind Schläfen- und Nackenbänder nicht am Maskenkörper selbst fixiert sondern am Sichtscheibenrahmen. Dies bedeutet, dass beim Anziehen der Bänder der Maskenkörper wie ein elastischer Puffer an das Gesicht herangedrückt wird. Bei der herkömmlichen Befestigungsmethode wird der Maskenkörper demgegenüber auseinander gezogen.

Die Wartung!

Sie sollten eine Vollmaske kennen lernen, die sich binnen kürzester Zeit ohne Werkzeug nahezu komplett in ihre Einzelteile zerlegen lässt und fertig zur Wartung, Reinigung und Desinfektion ist!

Sie sollten aber auch z. B unsere "cleveren" Dichtsetzstopfen sowie unseren "Technischen Service" kennen lernen, wenn es um die sachgerechte Prüfung und Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in einer modernen Atemschutzwerkstatt mit hohen Stückzahlen geht.

„BN“ bedeutet übrigens:

"B"ajonett = Einheits-Steckanschluss, automatisch einschaltender Überdruck und

"N"ormaldrucktechnik, Standard-Rundgewinde Rd 40 x 1/7" für Atemfilter und Normaldruck-Pressluftatmer oder -Schlauchgeräte

Interesse?

Fordern Sie unsere Beratung, wir helfen gerne!